
Produktname: olfaktorischer Rezeptor 51S1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15254**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	OR51S1
Alternative Namen	OR51S1; Olfactory receptor 51S1; Olfactory receptor OR11-24
Gen-ID	119692.0
SwissProt ID	Q8NGJ8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen OR51S1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 211–260

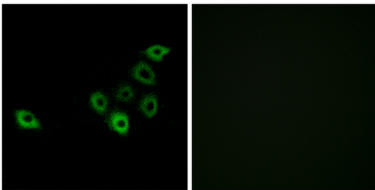
Hintergrund

Geruchsrezeptoren interagieren mit Duftmolekülen in der Nase und lösen so eine neuronale Antwort aus, die die Wahrnehmung eines Geruchs bewirkt. Die Geruchsrezeptorproteine gehören zu einer großen Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCR), die von Genen mit einem einzigen kodierenden Exon kodiert werden. Geruchsrezeptoren weisen eine Struktur mit sieben Transmembrandomänen auf, die sie mit vielen Neurotransmitter- und Hormonrezeptoren teilen. Sie sind für die Erkennung und G-Protein-vermittelte Weiterleitung von Duftsignalen verantwortlich. Die Genfamilie der Geruchsrezeptoren ist die größte im Genom. Die für diesen Organismus verwendete Nomenklatur der Geruchsrezeptorgene und -proteine ist unabhängig von anderen Organismen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Geruchsrezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

Forschungsbereich

Geruchstransduktion;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem OR51S1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.